

Kranz - Schneemann



Diese Anleitung ist Eigentum von Zhaya/Zhaya Designs. Verkauf, Tausch, Veröffentlichung und Vervielfältigung der Anleitung (inkl. Übersetzungen in andere Sprachen) sind untersagt. Natürlich dürfen die Anleitung, Bilder und Fotos auch nicht als eigene ausgegeben werden. Der Verkauf der fertigen Artikel im Internet und auf Märkten mit einem Vermerk auf die Autorin - Zhaya / Zhaya Designs - ist jedoch gestattet. Massenproduktion ist nicht erlaubt. Vielen Dank :o)

ACHTUNG: Bitte beachte, dass ich meine Anleitungen nur über www.zhaya.de/ www.zhaya.eu teile. Wenn Sie diese KOSTENLOSE Anleitung von irgendwo anders heruntergeladen haben, löschen Sie es bitte sofort - da es Websites gibt, auf denen anonyme Hacker pdf-Dateien mit Viren hochladen, die es ihnen ermöglichen, auf Ihren Computer zuzugreifen und Ihre persönlichen und finanziellen Daten zu stehlen.

Material:

Mit der angegebenen Wolle/Nadelstärke passt die Figur in einen Kranz mit 30 cm Durchmesser. Bei Verwendung anderer Wolle, am besten zuerst die Figur häkeln, um zu sehen, wie groß der Schneemann wird, dann kann man die Größe des Kranzes danach wählen.

- Wolle, hier Acrylwolle, z. B. Schachenmayr Bravo weiß (1 Knäuel, evtl. auch etwas mehr), etwas grau, orange und schwarz < - diese Garne sollten alle ungefähr die gleiche Stärke haben, damit die Proportionen passen, beliebiges Garn für den Schal, beliebiges Garn für den Kranz (bei mir ICE Yarn Magic Glitz türkis)
- Häkelnadel in passender Stärke, bei mir NS 3,5 mm
- Füllwatte
- Kranz, z. B. Styropor (bei mir 30 cm Durchmesser)

Begriffserklärung:

MR = Maschenring / Fadenring (magic ring)

fM = feste Masche

Stb = Stäbchen

LM = Luftmasche

RStbv = Reliefstäbchen vorn

KM = Kettmasche

RStbh = Reliefstäbchen hinten

M = Masche

evtl. Fußschlingenstäbchen

Die Angaben der von mir verwendeten Wolle und Nadelstärken sind natürlich nur Beispiele/Anhaltspunkte. Wenn Du andere Wolle verwendest, als angegeben, wird die Figur größer oder kleiner. Welche Wolle letztlich verwendet wird, bleibt selbstverständlich jedem selbst überlassen. Die verwendete Nadelstärke muss an die jeweils verwendete Wolle und die eigene Häkelweise angepasst werden. Beim Häkeln von Amigurumis solltest Du eine deutlich kleinere Nadelstärke verwenden, als auf der Banderole angegeben ist oder Du für andere Häkelprojekte verwenden würdest, damit beim Stopfen keine Löcher entstehen.

Es wird - sofern nichts anderes angegeben - in Spiralrunden gehäkelt.

Für die (möglichst unauffälligen) Farbwechsel bei Spiralrunden und das Versetzen der Zu- und Abnahmen empfehle ich, auf www.zhaya.de vorbeizuschauen unter Tipps, Tricks und Tutorials.

Die einzelnen Teile lassen sich am besten so annähen, wie es bei PlanetJune (klick) gezeigt wird.

Für den Kranz gibt es bereits eine Anleitung hier: <https://www.zhaya.de/kranz.html>. Speziell den hier gezeigten habe ich ein klein wenig anders gearbeitet, wenn auch nur geringfügig. Die Abweichungen erkläre ich hier :o)

Kranz mit Reliefstäbchen:

Z. B. ICE Yarn Magic glitz, türkis, NS 3,5 mm

Es wird in geschlossenen Runden gehäkelt, d. h. zu Beginn jeder Runde 3LM häkeln und jede Runde mit einer KM in die oberste dieser Luftmaschen schließen.

Anstelle der halben Stäbchen, die ich sonst gern für die Kränze verwende, habe ich mich dieses Mal für Reliefstäbchen (vorn und hinten im Wechsel) entschieden. Das hat den Vorteil, dass man in Runden häkeln kann und somit ein Nähschritt entfällt. Ein weiterer Vorteil (zumindest für mich), der Kranz wird etwas voluminöser, ich mag das. Natürlich gibt es auch einen Nachteil - es wird sehr viel Garn verbraucht, denn irgendwo kommt das Volumen natürlich auch her.



Am einfachsten geht das Bestimmen der benötigten Maschen, wenn man Fußschlingenmaschen (Stäbchen in dem Fall). Ich habe kürzlich endlich verstanden, wie man die macht und die eignen sich hier hervorragend, da man einfach solange häkelt, bis das Gewebe außen um den Kranz herumreicht, dann mit einer Kettmasche zur Runde schließen. Alternativ geht auch eine Luftmaschenkette, diese sollte allerdings 2-3 Maschen länger sein, als der Umfang des Kranzes, da sich das noch etwas zusammenzieht, mit Kettmasche zur Runde schließen (darauf achten, dass die Luftmaschenkette nicht verdreht ist). Jetzt 3LM als erstes Stäbchen, dann ab der 4. Masche von der Nadel aus in jede Luftmasche ein Stäbchen häkeln.

Ab hier sieht jede Runde wie folgt aus:

- 2LM, abwechselnd 1 Reliefstäbchen vorn, 1 Reliefstäbchen hinten bis zum Rundenende, mit KM zur Runde schließen

Das macht man nun solange, bis ein Loop (ja genau, wie ein Schal) entstanden ist, der breit genug ist, dass die erste und die letzte Runde auf der Rückseite des Kranzes zusammengenäht werden kann, etwas Spannung darf dabei sein, also dass die Seiten knapp nicht aneinander reichen (ich hoffe, man versteht, was ich meine).

Dann nur noch den Loop um den Kranz legen und ggf. etwas feststecken und Masche für Masche sorgfältig zusammennähen, dabei darauf achten, dass immer die genau gegenüberliegenden Maschen zusammen genäht werden (orientiere Dich an den entstandenen Rippen).



Kopf:

Weiß

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
4. jede 3. fM verdoppeln (24)
5. jede 4. fM verdoppeln (30)
6. jede 5. fM verdoppeln (36)
7. jede 6. fM verdoppeln (42)
8. jede 7. fM verdoppeln (48)
9. jede 8. fM verdoppeln (54)
10. jede 9. fM verdoppeln (60)
- 11.-22. (12 Runden) fM in jede M (60)
23. jede 9. und 10. fM zusammen häkeln (54)
24. jede 8. und 9. fM zusammen häkeln (48)
25. jede 7. und 8. fM zusammen häkeln (42)
26. jede 6. und 7. fM zusammen häkeln (36)
27. jede 5. und 6. fM zusammen häkeln (30)
28. jede 4. und 5. fM zusammen häkeln (24)
29. jede 3. und 4. fM zusammen häkeln (18)
30. jede 2. und 3. fM zusammen häkeln (12)

Kopf spätestens hier formschön ausstopfen.

31. jede 1. und 2. fM zusammen häkeln (6)

Beenden, schließen, Faden zum Annähen lassen.

Nase:

Orange

1. MR mit 4fM (4)
2. jede 2. fM verdoppeln (6)
3. fM in jede M (6)
4. jede 2. fM verdoppeln (9)
5. fM in jede M (9)
6. jede 3. fM verdoppeln (12)
7. fM in jede M (12)
8. jede 4. fM verdoppeln (15)
9. fM in jede M (15)
10. jede 5. fM verdoppeln (18)

11. fM in jede M (18)

Beenden, nicht schließen, Faden zum Annähen lassen.

Auge (2x):

Schwarz

1. MR mit 2LM, 9hStb

Beenden, Faden zum Annähen lassen.

Die Nase formschön ausstopfen und ungefähr in der Mitte des Kopfes (die Mitte der Nase befindet sich also etwa bei Runde 15/16) annähen.

Wer möchte, kann nun dem Kopf eine etwas niedlichere Form geben, indem man ihn mit Faden etwas modelliert. Zunächst mit Stecknadeln die Stellen dafür markieren, ich habe sie zwischen Runde 16 und 17 platziert, die erste Nadel kommt direkt neben die Nase, die zweite vier Maschen jeweils nach außen gezählt. Nun mit einem möglichst reißfesten Faden von unten in der Mitte des Kopfes einstechen und bei einer der Nadeln wieder herauskommen, bei der zugehörigen zweiten Nadel einstechen und unten am Kopf um eine Masche versetzt wieder herauskommen, festziehen und gut verknoten. Für das andere Auge wiederholen.



Nun die Augen in der soeben modellierten Augenhöhle platzieren, feststecken und sorgfältig annähen, evtl. mit weiß Lichtpunkte aufsticken.



Nun noch für den Mund erst einmal drei Stecknadeln platzieren und einen Faden drum legen - die Stecknadeln solange verändern, bis die Form des Mundes bzw. der Gesichtsausdruck gefällt, dann entlang des Fadens noch einige Nadeln hinzufügen, dann fällt das sticken leichter. Mit etwas größeren Stichen die Form des Mundes nachstechen und dann um diese Stiche 1-2 Mal herum stechen, immer in die gleiche Richtung. Auf diese Weise entsteht eine durchgezogene Linie. Hier ist diese Technik auch noch einmal beschrieben und ausführlicher bebildert: <https://www.zhaya.eu/gesicht.html>

Arm (2x):

Weiß

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
4. jede 3. fM verdoppeln (24)
- 5.-9. (5 Runden) fM in jede M (24)
10. jede 7. und 8. fM zusammen häkeln (21)
- 11.-15. (5 Runden) fM in jede M (21)
16. jede 6. und 7. fM zusammen häkeln (18)
- 17.-21. (5 Runden) fM in jede M (18)

Den Arm ungefähr zur Hälfte mit Füllwatte ausstopfen (nicht zu fest), dann die Oberkante aufeinander klappen und mit festen Maschen zusammen häkeln.

Beenden, Faden zum Annähen lassen.



Körper:

Weiß

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
4. jede 3. fM verdoppeln (24)
5. jede 4. fM verdoppeln (30)
6. jede 5. fM verdoppeln (36)
7. jede 6. fM verdoppeln (42)
8. jede 7. fM verdoppeln (48)
9. jede 8. fM verdoppeln (54)
10. jede 9. fM verdoppeln (60)
11. jede 10. fM verdoppeln (66)
12. jede 11. fM verdoppeln (72)
- 13.-24. (12 Runden) fM in jede M (72)
25. jede 11. und 12. fM zusammen häkeln (66)
26. fM in jede M (66)
27. jede 10. und 11. fM zusammen häkeln (60)
28. jede 9. und 10. fM zusammen häkeln (54)
29. jede 8. und 9. fM zusammen häkeln (48)
30. fM in jede M (48)

Den Körper formschön ausstopfen, so dass keine Dellen mehr vorhanden sind, dann auch hier die Oberkanten aufeinander klappen und mit festen Maschen zusammen häkeln, vor dem Schließen ggf. noch nach stopfen.



Bein (2x):

Weiß

1. MR mit 6fM (6)
2. jede fM verdoppeln (12)
3. jede 2. fM verdoppeln (18)
4. jede 3. fM verdoppeln (24)
5. jede 4. fM verdoppeln (30)
6. jede 5. fM verdoppeln (36)
- 7.-12. (6 Runden) fM in jede M (36)
13. jede 5. und 6. fM zusammen häkeln (30)
14. jede 4. und 5. fM zusammen häkeln (24)

15. jede 3. und 4. fM zusammen häkeln (18)

16. jede 2. und 3. fM zusammen häkeln (12)

Bein formschön ausstopfen.

17. jede 1. und 2. fM zusammen häkeln (6)

Beenden, schließen, Faden zum Annähen lassen.

Topf (Hut):

Grau/Silber

1. MR mit 6fM (6)

2. jede fM verdoppeln (12)

3. jede 2. fM verdoppeln (18)

4. jede 3. fM verdoppeln (24)

5. jede 4. fM verdoppeln (30)

6. jede 5. fM verdoppeln (36)

7. *nur ins hintere Maschenglied einstechen:* fM in jede M (36)

8. fM in jede M (36)

9. jede 6. fM verdoppeln (42)

10.-14. (5 Runden) fM in jede M (42)

15. jede 6. und 7. fM zusammen häkeln (36)

16. fM in jede M (36)

17. *nur ins vordere Maschenglied einstechen:* jede 6. fM verdoppeln (42)

18. jede 7. fM verdoppeln (48)

19. fM in jede M (48)

20. jede 7. und 8. fM zusammen häkeln (42)

21. jede 6. und 7. fM zusammen häkeln (36)

Nun den Rand nach innen umklappen und mit lockeren Kettmaschen die aktuelle Runde mit den noch freien Maschen aus Runde 17 zusammen häkeln (siehe Fotos). Beenden, Faden zum Annähen lassen.



Für eine noch schönere Form kannst Du nun noch eine Runde lockere Kettmaschen in die noch freien Maschenglieder aus Runde 7 häkeln (siehe letztes Foto rechts). Topf mit Füllwatte füllen, damit er sich nicht verformt.

Henkel (2x):

Grau/Silber

Anfangsfaden zum Annähen etwas länger lassen.

1. 5LM, mit einer KM zum Ring schließen, fM in jede M (5)

2.-7. (6 Runden) fM in jede M (5)

Beenden, Faden zum Annähen lassen.

Knopf (2x):

Schwarz

1. MR mit 6fM (6)

Mit KM schließen, Faden zum Annähen lassen.

Schal (optional):

Wunschfarbe, beliebige Wolle, passende Häkelnadel

Es wird in Reihen gehäkelt, am Ende jeder Reihe 1 LM häkeln, wenden.

- Ausreichend viele Luftmaschen anschlagen (der Schal wird seitlich gehäkelt, die Länge der LM-Kette entspricht also der Länge des Schals), so dass man später einen Knoten in den Schal machen kann und die Enden des Schals dann die gewünschte Länge haben. Bei mir waren das 41 LM (meine Wolle war ungefähr doppelt so dick wie die für den Schneemann), mit festen Maschen ab der 2. LM von der Nadel aus zurück häkeln, 1LM, wenden
- Ab hier wird nur noch in die hinteren Maschenglieder eingestochen, häkle weiterhin feste Maschen, häkle so viele Reihen, bis Dein Schal breit genug ist.

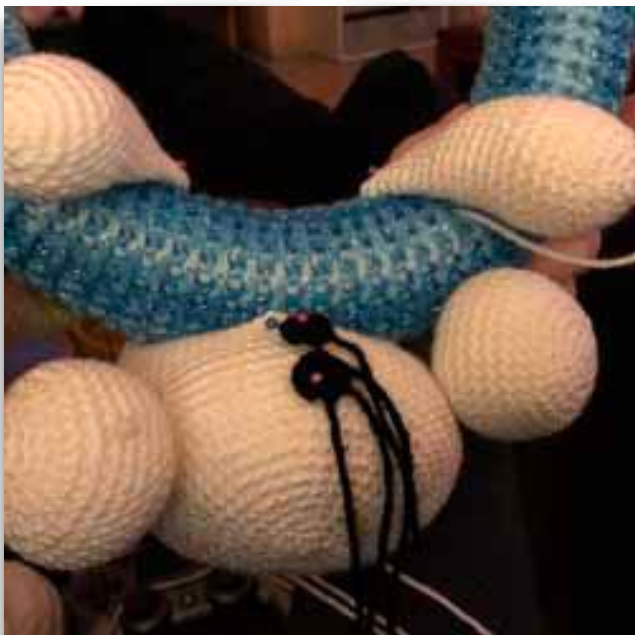
Nun mach einen lockeren Knoten in den Schal, nicht zu fest ziehen, so dass es einen hübschen Knoten gibt.

Dieser wird nun an der Unterseite des Kopfes zunächst festgesteckt, damit die endgültige Position noch angepasst werden kann.



Fertigstellung:

Nun müssen die Teile nur noch hübsch am Kranz platziert werden. Auch hier ist es am Besten, zunächst alles mit Stecknadeln festzustecken und zu schauen, wie es am Besten aussieht. Die folgenden Fotos helfen dabei vielleicht etwas. Die Arme werden so platziert, dass der Kopf immer einen Teil des Arms verdeckt und dass die Haltung möglichst natürlich aussieht. Den Körper wie gezeigt feststecken, die Beine ebenfalls, diese dürfen ruhig asymmetrisch sein, dann wirkt das Ganze etwas lebendiger. Nun kann auch der Kopf festgesteckt werden und dabei dann die endgültige Position für den Schal gefunden werden, so dass es so aussieht, als hätte der Schneemann ihn um den Hals. Natürlich müssen auch noch der Topf auf dem Kopf und die Knöpfe am Bauch platziert werden.



Befindet sich dann alles in gewünschter Position, kann der Kopf zunächst wieder abgenommen werden (er lässt sich später sehr leicht wieder korrekt platzieren. Jetzt kannst Du den Schal annähen und auch den Topf (nutze dafür die Runde mit den Kettmaschen), der Rand des Topfes zeigt selbstverständlich nach außen. Nun Körper, Arme und Beine sorgfältig annähen, ebenso die Knöpfe. Zuletzt den Kopf wieder feststecken, darauf achten, dass der Schal gut sitzt und alles gut aussieht, dann rundherum annähen.

Nun kannst Du Deinen Kranz noch beliebig verzieren, z. B. wie ich, mit Schneeflocken - dafür gibt es wirklich sehr viele, sehr schöne Anleitungen im Internet zu finden oder auch in Büchern. Wer die Schneeflocken festigen möchte, kann das wie folgt machen: die Schneeflocken mit Nadeln z. B. auf einer Styroporplatte spannen, Holzleim im Verhältnis 2:1 mit Wasser mischen und mithilfe eines Pinsels die Schneeflocken mit der Mischung gut tränken, trocknen lassen und dann am Kranz befestigen. Normalerweise finde ich ja, dass Kleber und Wolle sich nicht vertragen, aber in dem Fall ist das eine gute Möglichkeit, die Schneeflocken zu stabilisieren. Natürlich kannst Du sie auch einfach so am Kranz anbringen oder gänzlich andere Verzierungen wählen. Viel Spaß beim Nachhäkeln :o)

